

L00458 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1895]

Wien, Sonntagabend

lieber Arthur

das war so freundlich von Ihnen mir die 2 französischen Zeitungen zu schicken,
in meiner öden Existenz macht mir so etwas folche Freude. – Ich bin erft heute
5 Früh angekommen, weil gestern Nachtübung war. Heut find Sie am Land und so
werd ich Sie nicht mehr sehen bis zum Herbst, ich freu mich fehr auf den Herbst.
Leben Sie wohl und denken Sie, daß mich Briefe noch nie so gefreut haben.

Herzlich Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 428 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/6 95« und mit der umrahmten Notiz versehen:
»Adressen? oder Wiener?« und nummeriert: »72«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 54.

³ zu *fchicken*] Hinweis auf ein nicht erhaltenes Korrespondenzstück